

B. Der Ursprung des Bösen

„Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz“ Lukas 10,18

1. Mit wem begann die Sünde? 1. Johannes 3,8

Anmerkung: ohne die Bibel bliebe die Frage nach dem Ursprung des Bösen ungeklärt.

2. Ab wann ist der Teufel ein Mörder gewesen? Johannes 8,44

3. Wie verhält sich der Teufel zum Lügen? Johannes 8,44

4. Wurde der Teufel sündhaft geschaffen? Hesekiel 28,15

Anmerkung: Diese Stelle und die Aussage in Joh. 8,44 - dass er nicht in der Wahrheit bestanden oder geblieben ist, zeigt, dass Satan einst vollkommen und in der Wahrheit war. Petrus erwähnt „die Engel, die gesündigt haben“ (2. Petrus 2,4) und Judas weist hin auf „die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten“ (Judas 6). Beide Aussagen zeigen, dass diese Engel einst in einem Zustand der Sündlosigkeit und Unschuld waren.

5. Welche Aussage Christi scheint die Verantwortlichkeit für den Ursprung der Sünde auf Satan und seine Engel zu legen? Matthäus 25,41

6. Was führte zu Satans Sünde, Empörung und Fall? Hesekiel 28,17 und Jesaja 14,13.14.

Anmerkung: Neid, Stolz und Selbsterhebung führten zum Fall Satans und für diese Dinge gibt es keine Rechtfertigung oder annehmbare Entschuldigung. „Stolz kommt vor dem Zusammenbruch und Hochmut kommt vor dem Fall“ Sprüche 16,18. Während wir also den Ursprung, die Verursachung, den Charakter und die Folgen des Bösen kennen können, kann doch kein guter und genügender Grund und keine Entschuldigung dafür angegeben werden. Es zu entschuldigen, ist soviel als es zu rechtfertigen, und in dem Augenblick, in dem es gerechtfertigt wird, hört es auf Sünde zu sein. Das Experiment der Sünde wird schließlich dahin führen, dass sie von allen intelligenten Wesen im Weltall gänzlich verlassen und auf immer verbannt werden wird. Nur diejenigen, die töricht und beharrlich an der Sünde festhalten, werden mit ihr vernichtet werden. Die Gottlosen werden sein „als wären sie nie gewesen“ (Obadja 16), und die Gerechten werden leuchten „wie des Himmels Glanz“ und „wie die Sterne immer und ewiglich“ (Daniel 12,3). „Es wird das Unglück nicht zweimal kommen“ (Nahum 1,9)

7. Welchen demütigen Geist bekundete Jesus? Philipper 2, 6-8

8. Wie zeigte Gott seine Liebe und Willigkeit, zu vergeben? Joh. 3,16

Anmerkung: Gott, der die Liebe ist, macht es Freude, barmherzig zu sein. Er, der sich nie ändert, bot dem Menschen, weil er sündigte, Vergebung an und gewährte ihm eine Prüfungszeit. So ist es nur natürlich, zu schlussfolgern, dass mit den himmlischen Wesen, die zuerst sündigten, in der gleichen Weise verfahren wurde und dass nur diejenigen, die in der Sünde beharrten und sich offen gegen Gott und seine Regierung des Himmels empörten, zuletzt aus dem Himmel ausgestoßen wurden. Offenbarung 12,7-9